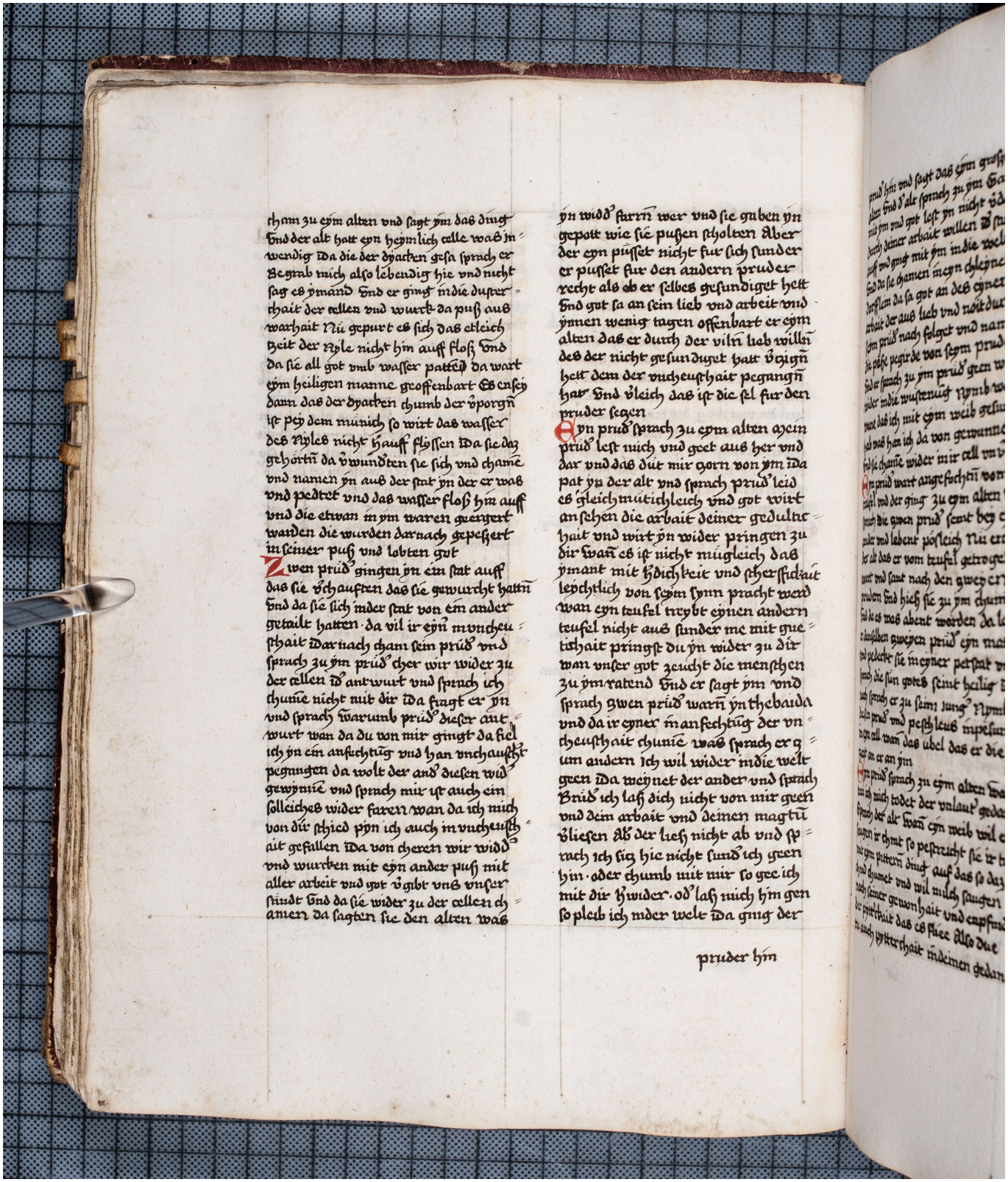
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



cham zu eym alten vnd sagt ym das dwig
vnd der alt hatt eyn heymlich celle was in
wendig Da die der dyacken gesa sprach er
Begrab mich also lebendig hie vnd nicht
sag es ymand vnd er ging in die duster
chait der cellen vnd wurt da puß aus
warhait Nu gepurt es sich das etleich
heit der Nyle nicht hin auff floß vnd
da sie all got vmb wasser pattet da wart
eym heiligen manne geoffenbart Es enseh
dann das der dyacken chumb der vporgn
ist pey dem munich so wirt das wasser
des Nyles nicht hauff flossen Da sie daz
gehortn da vwundten sie sich vnd chamen
vnd namen yn aus der stat yn der er was
vnd pedtet vnd das wasser floß hin auff
vnd die etwan in ym waren geerert
warden die wurden darnach gepessert
in seiner puß vnd lobten got

Zwen prud ginghen yn ein stat auff
das sie vchauften das sie gewurcht hatten
vnd da sie sich nider stat von ein ander
getailt hatten · da vil ir eyn munchen
shait Darnach cham sein prud vnd
sprach zu ym prud cher wir wider zu
der cellen d antwurt vnd sprach ich
chumme nicht mit dir Da fragt er yn
vnd sprach warumb prud dieser ant
wurt wan da du von mir gingt da fiel
ich yn ein anfechtung vnd han vnchausch
pegangen da wolt der and diesen wid
gewynne vnd sprach mir ist auch ein
solleiches wider faren wan da ich mich
von dir schied pyn ich auch in vnchausch
ait gefallen Da von cheren wir widd
vnd wurchen mit eyn ander puß mit
aller arbeit vnd got vgibt vns vnser
sundt vnd da sie wider zu der cellen ch
amen da sagten sie den alten was
yn widd farn wer vnd sie gaben yn
gepott wie sie pußen scholten Aber
der eyn pusset nicht fur sich sunder
er pusset fur den andern pruder
recht als ob er selbes gesundiget hett
vnd got sa an sein lieb vnd arbeit vnd
ynnen wenig tagen offenbart er eym
alten das er durch der viln lieb willn
des der nicht gesunduget hatt vbign
heit dem der vncheusthait pegangn
hat vnd vleich das ist die sel fur den
pruder segen

Eyn prud sprach zu eym alten aycin
prud lest mich vnd geet aus her vnd
dar vnd das dut mir gorn von ym Da
pat yn der alt vnd sprach prud leid
es gleich mutichleich vnd got wirt
an schen die arbait deiner gedultc
hait vnd wirt yn wider pringen zu
dir wan es ist nicht mugleich das
ymant mit hdichkeit vnd scherfickait
lepchtlich von seym synn pracht werd
wan eyn teufel trybt eynen andern
teufel nicht aus sunder me mit gue
tichait pringst du yn wider zu dir
wan unser got zeucht die menschen
zu ym ratend vnd er sagt ym vnd
sprach zwen prud warn yn thebaida
vnd da ir eyner manfechtung der vn
cheusthait chumme was sprach er g
um andern ich wil wider in die welt
geen Da weynet der ander vnd sprach
Brud ich las dich nicht von mir geen
vnd dein arbait vnd deinen magtu
vliesen Ab der liesz nicht ab vnd sp
rach ich sig hie nicht sund ich geen
hin · oder chumb mit mir so gee ich
mit dir hwider · od las mich hin gen
so pleib ich nider welt Da ging der

pruder hin